

5
Berlin W, Goldstr. 6 15. 8. 1898.

Hochverehrtester Herr Professor!

Zunächst sage ich Ihnen meinen herzlichsten
Dank für die freundliche Bestimmung der Pilze.
Den von Ihnen gegebenen Namen *Phyllactora japonica*
auf *Arundinaria* musste ich leider ändern, da
schon *Ph. japonica* Cke. et Mass. auf *Vaccinium*
japonicum existiert. Ich habe die Art
Ph. Shiraiana genannt.

Heute ^{erhielt} ich von der Druckerei aus Padova den
Schluss von Band III. Es handelt sich jetzt
noch um die Vorrede zu diesem Bande.
Sie hatten die große Liebenswürdigkeit, die Vorrede
zu Band III zu übersetzen. Ich komme
heute nur wieder zu Ihnen mit der
herzlichsten Bitte, die heifolgende kurze Vorrede
zu Band III auch freundlichst übersetzen zu
wollen und dieselbe dann der Druckerei zu überreichen.

Im Voraus sage ich Ihnen herzlichsten Dank.

In etwa 14 Tagen werde ich mir erlauben,
Ihren Herrn Sohne 4 Centurien meiner
Mycotheca Maritima zu übersenden.

In der heute erhaltenen Correctur der neuen
Diagnosen zu Band XIV finde ich eine kleine
Abweichung von dem früheren Satze und
zwar hinsichtlich der Interpunktion.
Es wäre doch wünschenswert, ^{wenn} ~~daß~~ hierin
eine Einheitlichkeit und zugleich eine
Übereinstimmung mit den früheren Bänden
herrschen würde. So steht zum Beispiel
bei *Crepidotus*: Syll. I, p. 876, II, p. 115, XI, p. 62,
während in den früheren Correcturbogen vor
den IX und XI ein (i) stand. Ich habe überall
das „i“ gesetzt. Ich hoffe, Sie sind hiernicht
einverstanden. Ferner finde ich in der heutigen
Correctur hinter dem ausgeschriebenen Namen
eines Autors, beispielsweise „Peck“ ein „i“
gesetzt, während dies früher nicht der Fall war.

Ich habe auch dies „1“ jetzt ausgestrichen.
Vielleicht teilen Sie dies dem Setzer mit.
Wie denken Sie hierüber?

Mit verbindlichem Gruße
verbleibe ich

Ihr,

P. Sydow.